



Inhalt:

AKTUELLES

Landeshauptstadt nimmt am Hochrangigen Politischen Forum der Vereinten Nationen in New York City teil
Saarbrücken hat ukrainische Partnerstadt Kowel mit Hilfslieferung unterstützt
Jahresbilanz zum digitalen Mängelmelder Meldoo **Seite 3-4**

DIE FRAKTIONEN INFORMIEREN

Seite 4-5

AKTUELLES

ZKE nimmt Akkus von E-Bikes, E-Scootern und E-Rollern entgegen
Nachwuchs im Saarbrücker Zoo **Seite 6-7**

VERANSTALTUNGEN

Landeshauptstadt und ADFC laden zu Entdeckertouren per Rad ein
Infoveranstaltungen zu Energie-Themen **Seite 8**

PLAKAT

Eurometropole Saarbrücken **Seite 9**

ÖFFNUNGSZEITEN **Seite 10-11**

SCHWERPUNKT-THEMA

Mobilität **Seite 12-13**

STELLENANGEBOTE **Seite 14**

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Seite 15-16

Fotos Titelpf (v. l.)
Rathaus: frantic00/shutterstock.com
DFG: LHS AC
Ludwigskirche: LHS AC

Landeshauptstadt lädt zum „SuperTag“ in den Bürgerpark Hafensinsel ein

Die Landeshauptstadt Saarbrücken lädt am Samstag, 9. Mai, 9 bis 15 Uhr, im Rahmen des bundesweiten „Tags der Städtebauförderung“ zum „SuperTag“ in den Bürgerpark Hafensinsel ein. Das von Bund und Land geförderte Modellvorhaben „Superbrücken“ präsentiert sich dort mitten im eigenen Projektgebiet. Parallel dazu findet der Floh- und Trödelmarkt im Bürgerpark Hafensinsel statt.

Der Infobereich von „Superbrücken“ ist an bunten Bauzaun-Bannern zu erkennen, die als Galerie gestaltet sind und Informationen zum aktuellen Stand des Projekts zeigen. Besucherinnen und Besucher können sich anschauen, was bereits umgesetzt wurde und welche weiteren Maßnahmen geplant sind – veranschaulicht durch Visualisierungen, Pläne und Fotos.

Ein besonderes Angebot ist die Virtual-Reality-Station: Mit einer VR-Brille können Interessierte den geplanten Erweiterungsneubau der Congresshalle in einer 360-Grad-Ansicht in 3D entdecken. Räume, Bauweise und Vorplatz werden dabei anschaulich dargestellt. Außerdem beantworten Expertinnen und Experten Fragen rund um das Projekt „Superbrücken“. Ergänzend werden kostenlose Führungen durch das Projektgebiet angeboten.

Führungen und Anmeldung

Die Führung „SuperPark – Bürgerpark Hafensinsel: Denkmal und Historie“ findet von 10 bis 10.45 Uhr statt. Teilnehmende erfahren, warum Teile des Bürgerparks unter Denkmalschutz stehen und wie sich das Areal historisch entwickelt hat. Treffpunkt ist die Wasserrand im Bürgerpark Hafensinsel.

„SuperRaum – Erweiterungsneubau Congresshalle: Ein Blick in die Baugrupe“ wird von 11 bis 11.45 Uhr und von 12 bis 12.45 Uhr angeboten. Die Führung erläutert die bauliche Umsetzung, den aktuellen Baustand sowie die geplanten Funktionen des Neubaus und seine Bedeutung für Veranstaltungen und Kongresse in Saarbrücken. Start ist auf dem Vorplatz der Congresshalle.

Bei der Führung „SuperUmgebung – Rund um die Congresshalle: Pläne und Visualisierungen“, 13 bis 13.30 Uhr, werden die geplanten Entwicklungen in der Kohlwaag- und Faktoreistraße sowie in einem Teilbereich der Hafensstraße (Hausnummer 1 bis 8) vorgestellt. Visualisierungen zeigen, wie sich das Quartier künftig verändern wird. Interessierte treffen sich vor dem Premier Inn Hotel in der Faktoreistraße 2.

Im Rahmen der Führung „SuperQuartier – Luisenviertel: Bauphasen und Perspektiven“ von 14 bis 14.45 Uhr erhalten Teilnehmende einen Überblick über die laufenden Bauarbeiten und die zukünftige Entwicklung des Luisenviertels. Thematisiert werden sowohl die einzelnen Bauphasen als auch die langfristigen Ziele für das Quartier. Die Gruppe sammelt sich zu Beginn vor dem Europa Hotel in der Gutenbergsstraße 29.

Für alle Führungen ist eine Anmeldung erforderlich, entweder online unter www.super.saarbruecken.de/mitmachen, per E-Mail an modellvorhabenccc@saarbruecken.de oder telefonisch unter der Nummer +49 681 905-4057.

Über „Superbrücken“

Das Modellvorhaben trägt mit 10 „SuperProjekten“ zur Weiterentwicklung der Saarbrücker Innenstadt bei: Mit



Der Bürgerpark Hafensinsel als Projektgebiet von „Superbrücken“ ist Schauplatz des „SuperTags“ am 9. Mai. Foto: LHS

nachhaltiger Stadtgestaltung und Mobilität, neuen Quartiersplätzen und mehr Raum für Kultur, Messen und Kongresse setzt „Superbrücken“ Impulse für eine grüne, vernetzte, lebendige und mobile Stadt.

Weitere Informationen

www.super.saarbruecken.de
www.instagram.com/superbruecken

Ihr Kontakt zur Verwaltung:

Landeshauptstadt Saarbrücken
Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 90 50 oder 115
E-Mail: stadt@saarbruecken.de

Sie erreichen uns ...

... mit der Saarbahn: Haltestelle Johanneskirche direkt am Rathaus St. Johann
... mit dem Bus: Haltestelle Betzenstraße am Gustav-Regler-Platz
... mit dem Rad: In der Innenstadt stehen genügend Fahrradständer zur Verfügung.
... mit dem Auto: Eine Parkplatzübersicht finden Sie unter www.saarbruecken.de/parken.

www.saarbruecken.de

www.saarbruecken.de/buergerdienste

Bevölkerungsschutz und Krisenvorsorge – Informieren, vorbereiten, zusammenhalten

Liebe Leserinnen und Leser,

Bevölkerungsschutz klingt für viele nach etwas, das im Ernstfall „die anderen“ übernehmen. Feuerwehr, Hilfsorganisationen, Verwaltung. Doch die Realität ist: Bevölkerungsschutz geht uns alle an. Gerade in Zeiten, in denen Krisen näher rücken, sei es durch Naturereignisse, technische Ausfälle oder auch geopolitische Entwicklungen.

In Saarbrücken verstehen wir Bevölkerungsschutz als gemeinsame Aufgabe. Er umfasst alle Maßnahmen, die Menschen und ihre Lebensgrundlagen vor Katastrophen und schweren Notlagen schützen. Doch staatliche Hilfe kann nicht immer sofort überall sein. Deshalb ist es entscheidend, dass jede und jeder von uns und wir als Stadtgesellschaft vorbereitet sind.

Mit gutem Beispiel geht hier die Gemeinschaftsschule Bruchwiese voran. Dort wird Zivilschutz inzwischen im sogenannten Blaulichtfach unterrichtet. Schülerinnen und Schüler lernen, wie sie Gefahren einschätzen, Erste Hilfe leisten oder sich in Krisensituationen richtig verhalten. Das ist gelebte Vorsorge und ein wichtiger Beitrag zu mehr Verantwortung in unserer Stadt.

Gleichzeitig endet Verantwortung nicht an unseren Stadtgrenzen. Die Anfang April erfolgte Hilfslieferung in unsere ukrainische Partnerstadt Kowel zeigt, dass Bevölkerungsschutz und -hilfe auch internationale kommunale Zusammenarbeit erfordert. Wir helfen damit denen, die am schwersten vom russischen Angriffskrieg betroffen sind: Alten, Kranken und Behinderten.

Da die geopolitische Sicherheitslage so ist, wie sie ist, mein Appell: Lassen Sie uns gemeinsam vorsorgen. Verwaltungen müssen ihre Strukturen stärken, Unternehmen Notfallpläne entwickeln und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schulen. Aber auch die private Vorsorge ist von enormer Wichtigkeit. Hier können auch Sie einen Beitrag leisten: Von Absprachen im eigenen Umfeld bis hin zum Engagement im Katastrophenschutz, von der baulichen Vorsorge bis hin zur dringend empfohlenen Bevorratung von Lebensmitteln für mindestens 72 Stunden.

Bevölkerungsschutz beginnt nicht erst im Katastrophenfall, er beginnt mit Vorsorge in Zeiten vor der Krise. Lassen Sie uns gemeinsam die notwendigen Maßnahmen ergreifen.



Uwe Conradt
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken

Nächster Senioren-Vormittag im Bürgeramt Halberg am 24. April

Der nächste Senioren-Vormittag der Saarbrücker Bürgerämter findet am Freitag, 24. April, 8 bis 10 Uhr, im Bürgeramt Halberg statt.

Bei den Senioren-Vormittagen handelt es sich um einen Service, der einmal pro Monat reihum in den Bürgerämtern der verschiedenen Stadtbezirke angeboten wird – jeweils an einem Freitag zwischen 8 und 10 Uhr.

Saarbrückerinnen und Saarbrücker ab 65 Jahren können dann ihre Anliegen ohne vorherige Terminvereinbarung erledigen, beispielsweise Ausweise, Reisepässe, Melde- oder Lebensbescheini-

gungen sowie Bewohnerparkausweise beantragen oder Wohnsitzan- oder -ummeldungen abwickeln.

Der Senioren-Vormittag ergänzt das bestehende Service-Angebot der Bürgerämter und bietet älteren Menschen oder denjenigen, für die eine Online-Terminvergabe oder die Nutzung von Online-diensten aus gesundheitlichen Gründen eine Hürde darstellen, einen einfachen Zugang zu den Dienstleistungen der Bürgerämter.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/buergeraemter

Landeshauptstadt nimmt am Hochrangigen Politischen Forum der Vereinten Nationen zur nachhaltigen Entwicklung teil

Die Landeshauptstadt Saarbrücken nimmt im Juli am Hochrangigen Politischen Forum (HLPF) der Vereinten Nationen zur nachhaltigen Entwicklung in New York City teil.

Die Bundesregierung hat die Landeshauptstadt Saarbrücken als Teil der deutschen Delegation ausgewählt. Barbara Meyer, Bürgermeisterin und Dezernentin für Finanzen und Nachhaltigkeit, wird die Landeshauptstadt vor Ort vertreten.

Internationale Plattform für nachhaltige Entwicklung

Das Hochrangige Politische Forum der Vereinten Nationen ist das zentrale Gremium zur Überprüfung der globalen Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030. Es dient dazu, den Fortschritt bei den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung zu überprüfen und zu diskutieren, die 2015 im Zuge der Agenda 2030 von allen UN-Mitgliedsstaaten verabschiedet wurden.

Oberbürgermeister Uwe Conradt: „Es ist eine große Anerkennung für unser Engagement im Bereich der Nachhaltigkeit, dass die Bundesregierung die Landeshauptstadt Saarbrücken für die deutsche Delegation ausgewählt hat. Nachhaltigkeit ist für uns ein übergeordnetes Leitziel: Ob das Großprojekt ‚Superbrücken‘ mit dem Ziel einer nachhaltigen Stadtentwicklung, der konsequente Ausbau der Radinfrastruktur, die Förderung von Klimaanpassung und Begrünung sowie von Gemeinwesenarbeit, Investitionen in die Betreuungs- und Bildungsinfrastuktur oder unser Engagement im Bereich Integration durch das Haus des Ankommens – all das zählt auf die Erreichung der Ziele der Agenda 2030 ein.“

Das Forum findet jährlich unter der Schirmherrschaft des Wirtschafts- und Sozialrats der Vereinten Nationen in New York City statt und ist die wichtigste internationale Plattform, um globale Fortschritte sichtbar zu machen und gemeinsame Lösungen für Probleme wie Klimawandel, Armut und Ungleichheit zu entwickeln.

Bürgermeisterin Barbara Meyer: „Die Kommunen spielen eine Schlüsselrolle bei der Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele. Mehr als zwei Drittel der Ziele lassen sich nur mit dem Engagement von Städten und Gemeinden erreichen. Mit Blick auf die wirtschaftliche Lage und die finanziellen Rahmenbedingungen drohen die Nachhaltigkeitsziele aktuell in den Hintergrund zu rücken. Das gilt es zu verhindern. Nachhaltigkeit ist nicht nur eine ökologische oder soziale Frage. Gerade die weltpolitische Lage und deren Auswirkungen zeigen, dass beispielsweise eine nachhaltige Energieversorgung Voraussetzung für eine resiliente Wirtschaft und Gesellschaft ist.“

Nachhaltigkeit in Saarbrücken

Saarbrücken hatte sich bereits 2017 zur Umsetzung der Agenda 2030 bekannt. 2023 wurde eine Nachhaltigkeitsstrategie mit fünf Handlungsfeldern beschlossen, 2025 erstmals ein Nachhaltigkeitsbericht vorgelegt.

Anfang 2026 veröffentlichte die Landeshauptstadt zudem einen sogenannten Voluntary Local Review, der die lokale Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele nach internationalem Standard darstellt und das lokale Handeln mit den globalen Zielen der Agenda 2030 verknüpft. Weltweit gibt es bislang rund 370 solcher Berichte, davon 23 in Deutschland. Mit dem Bericht hat sich Saarbrücken für den internationalen Austausch qualifiziert und sich erfolgreich für die Teilnahme am Hochrangigen Politischen Forum der Vereinten Nationen beworben. Der Voluntary Local Review wird auf Deutsch, Englisch und Französisch veröffentlicht.

Die Erstellung des „Voluntary Local Review“ sowie die Teilnahme an dem Forum werden von Engagement Global gGmbH über die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung gefördert.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/nachhaltig



Foto: Sunil - stock.adobe.com

Landeshauptstadt unterstützt ukrainische Partnerstadt Kowel mit Hilfslieferung

Die Landeshauptstadt Saarbrücken hat der ukrainischen Stadt Kowel im Rahmen der Städtepartnerschaft einen aus Bundesmitteln finanzierten Kleinbus mit Rollstuhlrampe zur Verfügung gestellt. Der Minibus kam am Freitag, 3. April, in der Partnerstadt an. Den Transport hat der Verein Help4Ukraine e.V. organisiert. Im Innenraum führte der Verein weitere Hilfsgüter mit, darunter 16 Solar-Panel zur Unterstützung der Energieversorgung vor Ort und gefüllte Mäppchen als Schulmaterial.

Oberbürgermeister Uwe Conradt: „Die Lage in der Ukraine ist auch im vierten Jahr des russischen Angriffskriegs geprägt von schweren Angriffen auf die zivile Infrastruktur und die Bevölkerung. Wir stehen weiterhin solidarisch an der Seite der Ukraine, unserer Partnerstadt Kowel und der Menschen in der Ukraine. Wir helfen gerade denen, die am schwersten durch den Krieg betroffen sind: Alten und Behinderten sowie denen, die keine ausreichende Stromversorgung haben.“

Unterstützung für mobilitäts- eingeschränkte Menschen

Die Stadtverwaltung in Kowel organisiert einen Bürgerbus, der mobilitätseingeschränkte Menschen im Alltag unterstützt. Das Angebot richtet sich an Bürge-

rinnen und Bürger, die aufgrund gesundheitlicher Einschränkungen auf Hilfe angewiesen sind. Der Bus bringt die Nutzerinnen und Nutzer zu ihren gewünschten Zielen und erleichtert ihnen so die Versorgung und Teilhabe.

Hintergrund des Angebots ist auch die aktuelle Situation vor Ort: Durch den Krieg steigt die Zahl der Verletzten und in ihrer Mobilität eingeschränkten Menschen. Der Bürgerbus soll dazu beitragen, ihre Versorgung und Beweglichkeit im Alltag sicherzustellen. Für diesen Zweck wird auch der Kleinbus aus Saarbrücken zum Einsatz kommen. Kowels Bürgermeister Ihor Tschaika hat sich ausdrücklich für die Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt bedankt.

Unterstützung durch Förderprogramm

Das Fahrzeug wurde von der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) im Rahmen von Hilfspaketen für ukrainische Partnerstädte bereitgestellt. Insgesamt erhielten 52 deutsche Kommunen ein solches Hilfsfahrzeug. Weitere Hilfst Transporte umfassten in der Vergangenheit drei ausgemusterte Feuerwehrfahrzeuge der Landeshauptstadt Saarbrücken sowie einen Kleinbus und einen Multifunktionslader in enger Abstimmung mit



OB Conradt (Mitte) und Mitglieder des Vereins „Help4Ukraine e.V.“ vor dem Kleinbus in Saarbrücken im Vorfeld der Abfahrt. Foto: LHS

Kowels weiterer deutscher Partnerstadt Barsinghausen.

Saarbrücken und Kowel stehen in regelmäßigem Austausch, unter anderem per Videokonferenz. Im Jahr 2025 hat Saarbrücken Kowels Bürgermeister als Ehrengast zur Veranstaltung „80 Jahre Befreiung“ empfangen. Auch im Bereich Bildung und Kultur gibt es Kontakte: Schülerinnen und Schüler der Gebundenen Ganztagsgrundschule Dellengarten haben sich zur Weihnachtszeit per Vi-

deokonferenz sowie durch den Austausch selbstgebastelter Dekorationen mit einer Schulklasse aus Kowel vernetzt. Der Saarbrücker Stadtrat hatte die Städtepartnerschaft mit Kowel in seinen Sitzungen vom 28. März 2023 und 16. Mai 2023 beschlossen. Bereits am 12. Juni 2023 wurde in einer Videokonferenz ein entsprechender Vertrag zwischen den Städten unterzeichnet. Der Vertrag zur Städtepartnerschaft ist ein wichtiges Instrument, um direkt und unbürokratisch Hilfe zu leisten.

Landeshauptstadt zieht Jahresbilanz zum Einsatz des Mängelmelders „Meldoo“

Die Landeshauptstadt Saarbrücken zieht nach der Einführung des neuen digitalen Mängelmelders „Meldoo“ eine Jahresbilanz.

Für das Projekt wurde die Landeshauptstadt mit dem „DIGITAL-Award-Siegel 2026“ der KommDIGITALE ausgezeichnet.

Seit dem 2. April 2025 können Bürgerinnen und Bürger Hinweise zu Mängeln im Stadtgebiet bequem digital per „Meldoo“ melden. Seitdem wurden auf diesem Weg rund 22.400 Hinweise erfasst. Davon konnten bereits rund 21.400 Meldungen bearbeitet und abgeschlossen werden. Die aktuelle Bearbeitungsquote liegt damit bei rund 95,5 Prozent (Stand: 1. April 2026).

Die meistgemeldeten Mängel im ersten Jahr

Die zehn häufigsten Kategorien der gemeldeten Mängel verteilen sich wie folgt:

Müll: 33,5 Prozent
Sperrmüll: 14 Prozent
Sonstiges (keine Kategorie gewählt): 7,5 Prozent
Verunreinigung: 7 Prozent
Schrottfahrzeuge: 3,5 Prozent
Container(-standplatz): 4 Prozent
Gehweg/Radweg: 4 Prozent
Beleuchtung: 4 Prozent
Tonne nicht geleert: 4 Prozent
Grün-/Wildwuchs: 2,5 Prozent

Im Durchschnitt gehen monatlich rund 1.865 Meldungen über „Meldoo“ bei der Landeshauptstadt Saarbrücken ein. Der meldungsstärkste Monat war der Juli 2025 mit 2.235 Meldungen.

Saarbrücken für „Meldoo“ ausgezeichnet

Für den erfolgreichen Einsatz des digitalen Mängelmelders wurde die Landeshauptstadt Saarbrücken ausgezeichnet: „Meldoo“ erhielt von der KommDIGITALE das „DIGITAL-Award-Siegel 2026“. Mit der Auszeichnung würdigt die Jury Projekte und die dahinterstehenden Verwaltungen, die einen wichtigen Beitrag zur Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung leisten. Die Ehrung unterstreicht die Bedeutung von „Meldoo“ als modernes Werkzeug für eine schnelle und transparente Bearbeitung von Bürgerhinweisen.

Oberbürgermeister Uwe Conradt: „Mit Meldoo stärken wir die Effektivität der Verwaltung in den Bereichen Sauberkeit und Funktionsfähigkeit der öffentlichen Infrastruktur. Die Mängelmelder-App schafft eine direkte Verbindung zwischen Stadtverwaltung sowie Bürgerinnen und Bürgern. Eingehende Hinweise können innerhalb der Verwaltung effizient weitergeleitet und bearbeitet werden. Zudem besteht bei Unklarheiten die Möglichkeit der Kommunikation. Insgesamt gewinnen wir wert-

volle Einblicke darüber, welche Themen in welchen Stadtteilen besonders relevant sind, sodass wir gezielt Lösungen entwickeln und Mängel rasch beheben können. Die Auszeichnung mit dem ‚DIGITAL-Award‘ bestätigt unseren Weg hin zu mehr Bürgerfreundlichkeit und einer modernen Verwaltung.“

So funktioniert der kostenlose Mängelmelder „Meldoo“

Mängel wie Wildwuchs, Verschmutzungen oder Straßenschäden können einfach per Smartphone, Tablet oder Computer gemeldet werden. Dafür stehen drei Möglichkeiten zur Verfügung: die „Meldoo“-App, die „Saarbrücken“-App sowie ein Onlineformular auf der Internetseite der Landeshauptstadt Saarbrücken. Alle Apps sind kostenlos in den gängigen App-Stores erhältlich. Nutzerinnen und Nutzer können ihre Meldung einer von zehn Oberkategorien mit rund 50 Unterkategorien zuordnen und bis zu vier Fotos hinzufügen. Zudem wird der Standort des Mangels angegeben. Optional können weitere Hinweise in einem Textfeld ergänzt werden.

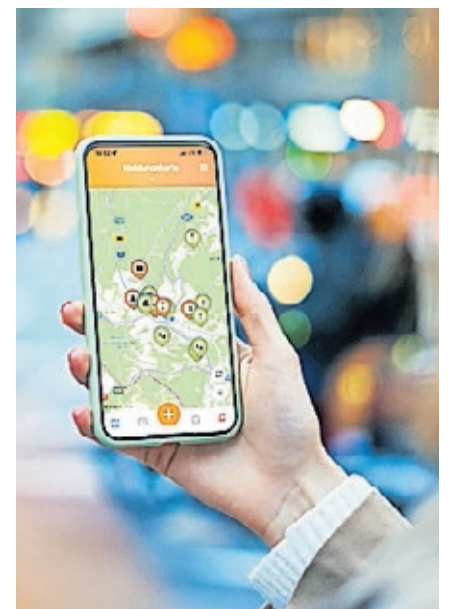
Nach dem Absenden wird die Meldung automatisch an die zuständige Stelle weitergeleitet.

Besonders bürgerfreundlich: Die meldende Person wird über den Bearbeitungsstand informiert – von der Ein-

gangsbestätigung über den Beginn der Bearbeitung bis zur Erledigung. Außerdem können Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter bei Bedarf Rückfragen stellen, sofern die Nutzerin oder der Nutzer entsprechende Kontaktdaten hinterlegt und der Kontaktaufnahme zugestimmt hat.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/maengelmelder



Pro Monat erreichen die Landeshauptstadt durchschnittlich rund 1.865 Meldungen über „Meldoo“.

Foto: shutterstock.com/rymden/LHS

Sauber ist schöner

Der Frühling ist da – die Tage werden länger, die Sonne zeigt sich häufiger und die Natur erwacht zu neuem Leben. Viele Menschen zieht es jetzt wieder nach draußen, um das schöne Wetter zu genießen. Doch mit der warmen Jahreszeit kommt nicht nur die Freude an der Natur zurück, sondern auch die Verantwortung, unsere Umgebung sauber zu halten. Gerade jetzt wird deutlich, wie wichtig ein funktionierendes Entsorgungssystem ist. Der ZKE als kommunaler Betrieb leistet hier tagtäglich einen unverzichtbaren Beitrag. Mit viel Einsatz kümmern sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter darum, Saarbrücken von Abfällen zu befreien, die leider allzu oft achtlos hinterlassen werden. Danke ZKE! Doch so gründlich die Reinigung auch ist – lange hält der Zustand oft nicht an. Der Grund: Nicht



Alexander Keßler
Foto: BeckerBredel

alle halten sich an die einfachsten Regeln des Zusammenlebens. Dabei sollte es selbstverständlich sein, den eigenen Müll auch selbst zu entsorgen – egal ob zu Hause oder unterwegs, etwa in der Bahnhofsstraße. Jeder von uns kann dazu beitragen, das Stadtbild positiv zu beeinflussen. Wer seine Abfälle korrekt entsorgt und öffentliche Müllimer nutzt, hilft aktiv mit. Denn eine saubere Umgebung steigert nicht nur das Wohlbefinden, sondern macht auch gemeinsame Aktivitäten im Freien gleich viel angenehmer. Unser gemeinsames Ziel ist ein sauberes Saarbrücken. Dafür arbeiten Verwaltung und Entsorgungsdienste Hand in Hand – und auch Sie können Ihren Beitrag leisten. Nutzen Sie die vorhandenen Angebote zur Müllentsorgung und genießen wir zusammen den Frühling.

Tragödie im Nauwieser Viertel

Die Nauwieserstraße 14-18: Ein Lehrstück über Geld, Einfluss und Klientelpolitik – und wie ein soziales Projekt systematisch sabotiert wird. Alles beginnt 2020 mit dem Versuch, die städtischen Grundstücke an den Höchstbietenden zu verkaufen. Das konnten wir noch gerade so verhindern. Danach folgt eine Konzeptvergabe, es gewinnt die Bietergemeinschaft 3/Viertel mit ihrem Plan für soziales und genossenschaftliches Wohnen. Doch der unterlegene Bewerber klagt. Dahinter steht ein millionenschwerer Investor, der ein lukratives Geschäft wittert. Von Beginn an torpediert die Klientelpartei FDP als politischer Verbündeter den Prozess im Stadtrat. Offiziell geht es immer um „Rechtssicherheit“, tatsächlich aber darum, 3/Viertel den Zuschlag zu verwehren.



Sascha Haas
Foto: Oliver Dietze

Anfangs verhandelt die städtische GMS noch wohlwollend mit 3/Viertel. Doch dann ändert die Stadt ihren Kurs. Plötzlich heißt es, die Finanzierungsbestätigung der Banken fehle – obwohl sie längst vorliegt. Es folgen: Streit um Formulierungen, neue Zweifel und geheime Gutachten. Weit über zweieinhalb Jahre sind inzwischen vergangen. Baupreise und Mieten steigen, bezahlbarer Wohnraum entsteht nicht. Die Strategie ist offensichtlich: Auf Zeit spielen, bis die Ehrenamtlichen von 3/Viertel entnervt aufgeben und der Investor doch zum Zug kommt. Jetzt hat sich auch die CDU positioniert und fordert „den Stillstand zu beenden“. Ein Schelm, wer Böses dabei denkt. All das geschieht gegen den Willen der Mehrheit im Stadtrat und im Viertel. Es ist eine Tragödie.

Bessere Förderung für mehr Grün

Wie schaffen wir es, dass unsere Stadt auch im Sommer ein angenehm kühler Ort bleibt? Dass Regenwasser nicht einfach in die Kanalisation rauscht, sondern vor Ort versickert und so das Grundwasser gespeist wird? Die Antwort liegt näher, als man denkt: auf unseren Dächern, an Fassaden und in unseren Gärten. Deshalb haben wir im Stadtrat kürzlich entschieden, die Förderung für Begrünungs- und Entsiegelungsmaßnahmen deutlich zu verbessern. Künftig gilt: Wer sein Dach begrünt, eine Fassade bepflanzt oder versiegelte Flächen wie Schottergärten zurückbaut, kann dafür deutlich bessere Unterstützung bekommen, und das nicht nur als Privatperson, sondern auch als Unternehmen, Verein oder Eigentümergemeinschaft. Gleichzeitig haben wir Zuschüsse erhöht, Einstiegshürden gesenkt und



José Ignacio Rodríguez Maicas
Foto: Max Karbach

mehr Zeit für die Umsetzung geschaffen. Unser Ziel ist klar: mehr begrünte Dächer, mehr entsiegelte Flächen und damit eine spürbar bessere Lebensqualität in Saarbrücken. Solche Maßnahmen wirken direkt. Sie kühlen die Stadt, speichern Regenwasser, filtern Schadstoffe aus der Luft und schaffen Lebensräume für Pflanzen und Tiere. Gerade mit Blick auf zunehmende Hitze und Starkregen ist das ein wichtiger Baustein für die Zukunft unserer Stadt. Wir wissen auch: Viele Menschen leisten bereits heute einen wertvollen Beitrag, indem sie ihre Gärten pflegen. Das begrüßen wir ausdrücklich. Mit der verbesserten Förderung wollen wir zusätzliche Anreize schaffen, damit noch mehr Flächen in Saarbrücken grün werden. Für eine Stadt, in der wir alle auch morgen gut leben können.

Frühstück der Champions

Noch vor 20 Jahren war die Euphorie des Abendlandes im Nachgang des ersten Kalten Krieges grenzenlos. Wirtschaft, Wachstum, Wohlstand für alle, der Kapitalismus westlicher Prägung hatte den Sieg davongetragen. Jetzt, im Jahre 2026, fragen wir uns, wo zum Henker der Kapitalismus den Sieg eigentlich hingebracht hat. Okay, fast alle. Letzte Woche führte unser Lokalblatt ein Interview mit unserem zuständigen Experten für Katastrophenschutz, der unserem Oberbürgermeister verblüffend ähnlich sieht. Es fehle an Ressourcen, weil wir in den vergangenen Jahrzehnten die Friedensdividende „verfrühstückt“ hätten. Interessante Aussage. Angesichts brachial gestiegener Mieten, Reallohnverlust und einem enormen Abbau von öffentlicher Infrastruktur stellt sich die Frage, wer genau hier das Früh-



Jasmin Pies
Foto: BeckerBredel

stücksbuffet plündert. Das zum Beispiel das Amt für Zivildienst von 20 Stellen auf eine halbe geschrumpft wurde, legt den Verdacht nahe, dass die öffentliche Verwaltung denselben Kosten-senkungsfetischisten zum Opfer gefallen ist, die sich auch die Beraterverträge in der Industrie ergaunert haben. Ein paar Minuten Recherche bei Google genügen übrigens, um festzustellen, dass die blödsinnig hohen Wachstumsraten von Großvermögen ziemlich genau der Summe entsprechen, die in den öffentlichen Investitionen und bei den Reallohnern fehlt. Der Wahn vom schlanken Staat hat sich zu einer Magersucht entwickelt, bei der Organversagen nicht mehr vermeidbar ist. „Diese Verwaltung zeigt in Krisenzeiten, was sie kann.“ Und mit dieser Befürchtung ist Uwe nicht alleine.

Meinung der Fraktionen

Die Beiträge dieser Seite werden inhaltlich von den im Stadtrat vertretenen Fraktionen verantwortet, unabhängig von der Meinung des Herausgebers. Eine redaktionelle Überarbeitung durch den Herausgeber findet nicht statt.



Aktuelle Ratstermine
finden Sie unter
www.buergerinfo.saarbruecken.de



Kinder nicht vergessen

Die FDP-Stadtratsfraktion begrüßt den Umbau der Alten Brücke. Gleichzeitig darf jedoch nicht übersehen werden, welche Auswirkungen die Bauarbeiten auf das direkte Umfeld haben und insbesondere Familien in der Innenstadt und Gäste mit Kindern treffen. Daher sehen wir mit großer Sorge die vorgesehene Schließung des beliebten Spielplatzes unterhalb des Staatstheaters für die Dauer der Bauzeit. Dieser Spielplatz ist weit mehr als nur eine Freizeitanlage: Er ist ein zentraler Treffpunkt für Familien, ein sicherer Ort für Kinder und aufgrund seiner Lage abseits stark befahrener Straßen besonders wertvoll. Als größter Spielplatz in der City wird er intensiv genutzt und ist aus dem Alltag vieler Eltern und Kinder nicht wegzudenken. Gerade weil die Bauarbeiten mehrere Jahre in Anspruch nehmen



Heike Müller
Foto: FDP-Stadtratsfraktion

werden, ist es aus unserer Sicht zwingend erforderlich, frühzeitig für einen adäquaten Ersatz in unmittelbarer Nähe zu sorgen. Familien brauchen verlässliche Angebote, die ohne großen Aufwand erreichbar sind. Eine ersatzlose Schließung würde die Lebensqualität in der Innenstadt spürbar beeinträchtigen. Wir Freien Demokraten fordern daher, parallel zu den Bauplanungen eine attraktive, sichere und gut erreichbare Ausweichfläche zu schaffen. Nur so kann sichergestellt werden, dass die berechtigten Interessen von Familien während der Bauzeit angemessen berücksichtigt werden. Moderne Stadtentwicklung bedeutet für uns, Infrastrukturprojekte und soziale Bedürfnisse gemeinsam zu denken.

Der „Fluchhafen“ muss weg

Normalerweise äußern wir uns etwas differenzierter. Aber dieses ökologisch wie ökonomisch verfehlte Projekt sollte so schnell wie möglich beendet werden. Wir sind ja auch Steuerzahler:innen und sehen es nicht ein, dass dort jedes Jahr Millionenbeträge versenkt werden. Das Geld könnte besser eingesetzt werden. Die Stadt sucht händeringend nach Flächen für Gewerbeansiedlungen. In Ensheim gibt es auf dem „Fluchhafengelände“ hervorragend an die Infrastruktur angeschlossene Flächen, die bereits versiegelt sind, also nicht zu einem weiteren Flächenfraß führen. Auf den Startbahnen könnten einige Windräder installiert werden, die sogar Erträge abwerfen. Die Hanglagen könnten für Photovoltaik und Solarthermie genutzt werden. Sofern die Großregion überhaupt einen regionalen Flughafen benötigt,



Frank Lichtlein
Foto: BeckerBredel

sollte dieser professionell an einem Standort zentralisiert werden. Dazu kommt nur der Flughafen Luxemburg-Findel mit seiner zentralen Lage in Frage. Für ihn müssen entsprechende verkehrliche Angebote im öffentlichen Verkehr weiterentwickelt werden. Davon würden dann auch der normale Pendlerverkehr profitieren. Urlaubsreisende hätten in Findel einen echten Flughafen mit einem breiten Angebot an potentiellen Destinationen. Geschäftsreisende können Saarbrücken oder andere Ziele im Saarland in einer Zeit erreichen, die mit der anderer Flughäfen vergleichbar ist. Die drei- oder viermal im Jahr, wenn sich die saarländische Landesregierung auf das nationale oder internationale Parkett begibt, rechtfertigen keine Verschleuderung von Finanzmitteln.

Frisch wie Fisch von vorgestern

Wenn Sie diese Zeilen lesen, sind Sie noch am Leben. Herzlichen Glückwunsch. Der Redaktionsschluss für das Mitteilungsblatt ist immer eine Woche vor der Onlineveröffentlichung und in diesen Zeiten kann innerhalb dieser Woche sehr viel passiert sein. Es könnte sein, dass Trump mittlerweile Kuba angegriffen hat, nach Venezuela migriert ist, aus Versehen ein falsches Land bombardiert hat, z.B. Deutschland, zum Islam konvertiert ist und sich zum First Mullah gekürt hat, den Mond sprengen möchte, weil er ständig erfolgreich abnimmt oder den Osterhasen zum Justizminister gemacht hat. Währenddessen hat die Stadt Saarbrücken sich überlegt, dass es mal wieder an der Zeit wäre, Aktionismus auf Kosten der Natur zu betreiben. Unter anderem sollen ein Skate-



Melmut Frankhalter
Foto: Die PARTEI Saarbrücken

park und ein Bolzplatz entstehen, natürlich dort, wo die Rabauken nicht stören. Weit draußen im Almet. Dort kann man bei Gelegenheit auch mal die schieß Natur mit ihren Büschen und Bäumen plattmachen. Eine Win-Win-Situation für eine Stadt, für die eine Begrünung des Gustav-Regler-Platzes bedeutet, zwei mobile Bäumchen auf den Asphalt zu schieben. Man kürzt zudem die Ausgaben im kulturellen Bereich, natürlich nur die, die nicht kommerziell ausgerichtet sind, leistet sich dafür aber einen hoch defizitären Zoo voller Tiere, die unschuldig hinter Gitter sitzen. Was noch so alles passiert ist, seit wir diesen launigen Text geschrieben haben? Ob Timmy endlich tot ist?

Über den Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken besteht aus 63 Mitgliedern, die von den Bürgerinnen und Bürgern in allgemeiner, gleicher, geheimer, unmittelbarer und freier Wahl gewählt wurden. Die Stadtratsmitglieder sind ehrenamtlich tätig. Als eines der beiden politischen Organe ist der Stadtrat oberstes politisches Entscheidungsgremium der Landeshauptstadt. Das zweite politische Organ ist der Oberbürgermeister. Der Stadtrat wird jeweils für die Dauer von fünf Jahren gewählt. Vorsitzender des Stadtrats ist der Oberbürgermeister. Er leitet die Sitzungen ohne Stimmrecht. Die hauptamtlichen Beigeordneten sowie weitere Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung nehmen ebenfalls an den Sitzungen teil. Interessierte können zum öffentlichen Teil einer Sitzung als Gast dazukommen. Im Wesentlichen beraten die Mitglieder des Gremiums über gesetzlich übertragene Selbstverwaltungsangelegenheiten und fassen Beschlüsse

dazu. Es gibt sogenannte pflichtige und freiwillige Selbstverwaltungsangelegenheiten. Die pflichtigen Selbstverwaltungsangelegenheiten muss die Stadt zwingend erledigen. Dabei darf sie frei entscheiden, wie und in welchem Umfang diese Angelegenheiten erledigt werden. Beispiele sind

- die Versorgung der Bevölkerung mit Wasser, Strom und sonstiger Energie
- die Hausabfallentsorgung
- der Bau und die Unterhaltung von Grundschulen
- der Bau, die Unterhaltung und die Reinigung von Gemeindestraßen
- die Pflege des Gemeindewaldes
- die Verabschiedung des jährlichen Haushaltes
- die Aufstellung von Bebauungsplänen
- die Einstellung von Personal für die Verwaltung

Um Beschlussfassungen vorzubereiten und Themen intensiver zu diskutieren, kann der Stadtrat Ausschüsse bilden.

CDU

Telefon: +49 681 905-1318
mail@stadtratsfraktion.de

Bündnis 90/Die Grünen

Telefon: + 49 681 905-1207
hallo@gruene-fraktion-sb.de

SPD

Telefon: +49 681 905-1641
fraktion@spd-fraktion-sb.de

Die Linke

Telefon: + 49 681 905-1797
DIELINKE@saarbruecken.de

FDP

Telefon: + 49 681 905-1745
fdp-fraktion@saarbruecken.de

bunt.Saarland für Alle

bunt-saarland-fuer-alle@saarbruecken.de

Die FRAKTION

Telefon: + 49 681 905-1561
diefraktion@saarbruecken.de

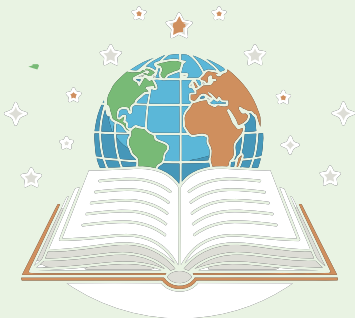


Foto: Wisnu505 - stock.adobe.com

Schriftsteller auf Reisen: Von Tacitus bis Twain

Vhs-Vortrag über die Geschichte der Reiseberichterstattung

Zum Welttag des Buches am Donnerstag, 23. April, lädt die vhs Regionalverband Saarbrücken um 18 Uhr zu einem Vortrag über die Entwicklung der Reiseliteratur ein.

Ausgehend von den Anfängen in der Antike, etwa bei Tacitus, zeigt der Vortrag, wie sich Reiseberichte im Laufe der Jahrhunderte weiterentwickelten. Über die Aufzeichnung großer Seefahrer, Entdecker und Forscher, die im Dienste der Wissenschaft standen, spannte sich der Bogen bis hin zu Schriftstellern, die das Reisen als literarische Kunstform neu interpretierten.

Ein besonderer Fokus liegt dabei auch auf außergewöhnlich mutigen Frauen, die sich gegen die gesellschaftlichen Zwänge ihrer Zeit stellten, ferne Regionen bereisten und ebenso eindrucksvolle wie inspirierende Berichte hinterließen.

Neben bedeutenden Stimmen des deutschen Sprachraums wie Johann Wolfgang von Goethe und Theodor Fontane werden auch weniger bekannte Autorinnen und Autoren vorgestellt, deren Werke bis heute ein besonderes Leseerlebnis bieten. Abgerundet wird der Vortrag durch den Übergang zur modernen Reiseliteratur. Schriftsteller wie Mark Twain und Jack London prägten das Genre nachhaltig und verhalfen ihm zu internationaler Popularität.

Anmeldung und weitere Infos

Die Teilnahme kostet 5 Euro. Interessierte können sich unter Angabe der Kursnummer 2141 anmelden – online unter www.vhs-saarbruecken.de, per E-Mail an vhsinfo@rvsbr.de oder telefonisch unter der Nummer +49 681 506-4343.



Workshopwochen: Landeshauptstadt beteiligt sich mit Rahmenprogramm an den Special Olympics Nationalen Spielen 2026

Mit kreativen Workshopwochen unter dem Motto „Meine Superkraft – was macht mich besonders“ beteiligt sich die Landeshauptstadt mit einem Rahmenprogramm an den Special Olympics Nationalen Spielen 2026 und bringt Menschen mit und ohne Behinderung aktiv zusammen.

Im Mittelpunkt steht die Frage, welche Fähigkeiten und Talente jeder Mensch einbringt und wie diese im Projekt als „Superkräfte“ sichtbar werden – für ein vielfältiges und inklusives Miteinander. Die Firma KaMa mittendrin setzt die Workshops im Rahmen ihrer Initiative „ZEICHEN SETZEN“ vor und während der Spiele um.

„Gastfreundschaft, Vielfalt und ein inklusives Miteinander zeichnen die Landeshauptstadt Saarbrücken aus“, sagt Oberbürgermeister Uwe Conradt. „Mit dem Projekt wollen wir diese Werte im Rahmen der Special Olympics hervorheben und das Bewusstsein für ein res-

pektvolles und gleichberechtigtes Zusammenleben weiter stärken.“

Kreative Auseinandersetzung mit eigenen Stärken

Schülerinnen und Schüler aus Grund- und Förderschulen sowie dem Jugendhilfzentrum haben sich im Kunstunterricht und in Workshops von Januar bis März mit Unterstützung von KaMa mittendrin kreativ mit ihren persönlichen Stärken auseinandergesetzt. Insgesamt 40 der dabei entstandenen Plakate zeigt die Landeshauptstadt von Montag bis Samstag, 15. bis 20. Juni, in einer öffentlichen Ausstellung in der Bahnhofstraße.

Die dargestellten „Superkräfte“ reichen von sportlichen über sozial-emotionale bis hin zu kreativen und kognitiven Fähigkeiten. Ziel ist es, das Selbstwertgefühl der Kinder zu stärken und gleichzeitig die Bedeutung von Inklusion und Diversität sichtbar zu machen.

„So wollen wir mit unserem Rahmenprogramm den inklusiven Charakter der Spiele auch in der Landeshauptstadt Saarbrücken gezielt in den Fokus rücken“, sagt Tobias Raab, Dezernent für Digitalisierung, Wirtschaft und Soziales.

Für die Teilnahme am Wettbewerb können die jeweiligen Schulklassen verschiedene Preise gewinnen. Die besten Plakate werden im Rahmen einer Preisverleihung ausgezeichnet.

Hintergrund

Von Montag bis Samstag, 15. bis 20. Juni, richtet das Saarland erstmals die Special Olympics Nationalen Spiele aus. Mehr als 4.000 Athletinnen und Athleten mit Behinderungen reisen zu den Wettbewerben an.

Die Special Olympics sind eine weltweite Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung und finden in mehr als 190 Ländern statt.

ZKE nimmt Akkus von E-Bikes, E-Scootern und E-Rollern entgegen

Der städtische Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb (ZKE) hat sein Entsorgungsangebot erweitert.

Er nimmt inzwischen auch Batterien aus sogenannten leichten Verkehrsmitteln, also Akkus von E-Bikes, E-Scootern und E-Rollern, in den Wertstoffzentren Am Holzbrunnen in St. Johann und in der Wiesenstraße in Malstatt an.

Für die Akkus und Batterien besteht außerdem weiterhin eine Rückgabemöglichkeit überall dort, wo diese erworben wurden, oder direkt beim Hersteller.

Akkus und Batterien vor Abgabe herausnehmen

Wie bei anderen Elektrogeräten müssen die Batterien oder Akkus aus den Verkehrsmitteln entnommen und separat entsorgt werden. Anliefernde können die Wertstoffe direkt beim ZKE-Personal abgeben, das diese in die dafür vorgesehenen Behälter einsortiert. Nicht mehr brauchbare Verkehrsmittel werden selbst ebenfalls im Wertstoffzentrum als Elektroschrott angenommen.

Vor der Entsorgung Pole abkleben

Lithiumbatterien sind meist an der Aufschrift „Li“, „Li-ion“ oder „Lithium“ auf der Batterie oder Verpackung zu erkennen und speichern viel Energie. Sie können nicht nur in leichten Verkehrsmit-

teln wie E-Bikes stecken, sondern auch in vielen anderen Geräten – beispielsweise in Handys, Laptops oder Werkzeugen. Bei Beschädigung oder Kurzschluss besteht die Gefahr, dass sie leicht Feuer fangen. Deshalb sollten die Pole vor der Abgabe im Wertstoffzentrum immer mit Klebeband abgeklebt werden.

Die Wertstoffzentren nehmen solche Gegenstände trotzdem entgegen. Diese müssen bei der Abgabe jedoch separat in stoßfesten, nicht leitfähigen Behältern verpackt sein, etwa in einer Kunststoffbox mit Deckel oder einem stabilen Kunststoffeimer. Zusätzlich kann das Behältnis mit Pappe ausgestopft werden, damit der Akku oder das Gerät keine Bewegungsfreiheit hat. Metallbehälter sollten nicht für den Transport verwendet werden, da sie leitfähig sind.

Hintergrund

Der Deutsche Bundestag hat am 11. September 2025 das Gesetz zur Anpassung des Batterierechts an die entsprechende EU-Verordnung verabschiedet. Damit wird das bisherige Batteriegelgesetz durch ein neues Regelwerk ersetzt. Ziel ist es, die europäischen Vorgaben zur nachhaltigen Herstellung, Nutzung und Entsorgung von Batterien in deutsches Recht zu überführen.

Das neue Gesetz verpflichtet kommunale Sammelstellen ab 2026 zur Rücknahme von Batterien aus leichten Verkehrsmitteln. Der ZKE setzt dies bereits seit Ende 2025 um.

Eine Hilfestellung zur richtigen Entsorgung von ausgedienten Elektrogeräten und anderen Wertstoffen bietet die Sortierhilfe des städtischen Eigenbetriebs unter www.zke-sb.de/sortierhilfe.



Grafik: kebox - stock.adobe.com

Vorsicht bei aufgeblähten Akkus und Batterien

Aufgeblähte Akkus oder Batterien beziehungsweise Geräte mit einem aufgeblähten Akku, der nicht entnommen werden kann, stellen ein Sicherheitsrisiko dar, weil sie sich entzünden oder ausgasen können.

Nachwuchs im Saarbrücker Zoo: Mehrere Jungtiere geboren



Der kleine Walliser Schwarzhalsziegenbock konnte schon kurz nach der Geburt auf eigenen Beinen stehen. Foto: Zoo Saarbrücken

Im Saarbrücker Zoo haben im März verschiedene Tierarten Nachwuchs bekommen.

Anfang März wurde ein Jungtier bei den Zwergseidenaffen geboren. Die Geburt verlief für die erfahrene Mutter problemlos. Typischerweise für diese Tierart beteiligt sich die gesamte Gruppe an der Aufzucht des Nachwuchses und stärkt so den Zusammenhalt.

Mitte März kam zudem ein Walliser Schwarzhalsziegenbock zur Welt. Es ist das erste Jungtier dieser Art in Saarbrücken seit 2012. Auch diese Geburt verlief ohne Komplikationen. Bereits am frühen Morgen, kurz nach der Geburt, hat das Jungtier auf eigenen Beinen gestanden und damit begonnen, sein Gehege zu erkunden. Die ersten Tage haben Mutter und Jungtier getrennt von der übrigen Herde verbracht, um ihre Bindung zu festigen und sich zu erholen. Darüber hinaus wurde ebenfalls Mitte März ein Nachtaffe geboren. Nachtaffen sind die einzigen Affen, die

strikt nachtaktiv leben. Beide Elterntiere kümmern sich im Wechsel um den Nachwuchs.

Alle Jungtiere sind wohl auf und entwickeln sich gut. Während der Öffnungszeiten des Zoos können Besucherinnen und Besucher die Tiere in den jeweiligen Gehegen beobachten.

Bereits Ende Februar ist außerdem ein Emuküken geschlüpft. Bei Emus übernimmt das Männchen die Brut und Aufzucht. Es ist möglich, dass das Küken noch schwer zu entdecken ist, da Vater und Jungtier für eine ungestörte Aufzucht gegebenenfalls noch zurückgezogen sind.

Hintergrund zum Zoo

Der Saarbrücker Zoo ist mit rund 200.000 Besucherinnen und Besuchern jährlich eine der größten Attraktionen des Saarlandes. Er beherbergt etwa 1.000 Tiere aus über 100 Tierarten und engagiert sich aktiv in den Bereichen Artenschutz, Forschung und Umweltbildung. Der Zoo ist täglich geöffnet.



Die Geburt des Zwergseidenaffen-Jungtiers verlief problemlos. Foto: Zoo Saarbrücken

OB Conradt hat ZKE-Team mit Ehrenmedaille ausgezeichnet

Ein Team des städtischen Zentralen Kommunalen Entsorgungsbetriebs (ZKE) erhielt Ende März im Rathausfestsaal die Ehrenmedaille des Oberbürgermeisters.

Sonja Merker, Antonio Di Miceli, Claudio Raimondo, Rüdiger Knödler und Sascha Feil wurden im Januar bei einem Einsatz im Winterdienst Zeugen eines Verkehrsunfalls in der Metzger Straße. Bei dem Unfall erlitt ein Radfahrer schwere Verletzungen. Er lag in einem nur schlecht einsehbaren Bereich auf der Straße.

Die Kolleginnen und Kollegen des ZKE reagierten in dieser kritischen Situation vorbildlich: Sie setzten umgehend einen Notruf ab, sicherten die Unfallstelle mit ihrem Fahrzeug und leisteten Erste Hilfe, bis der Rettungsdienst eintraf.

Oberbürgermeister Uwe Conradt bedankte sich für das beherzte Eingreifen des Teams: „Ihr außergewöhnliches und äußerst engagiertes Handeln ist Vorbild für uns alle.“



OB Conradt mit Sonja Merker, Antonio Di Miceli, Claudio Raimondo und Sascha Feil vom ZKE-Team sowie ZKE-Werkleiter Björn Althaus (v.l.n.r.). Rüdiger Knödler konnte aus terminlichen Gründen nicht an der Veranstaltung teilnehmen. Foto: LHS

Landeshauptstadt sucht Schulkultur- Projekte für Saarbrücker Grundschulen

Das Kulturreferat der Landeshauptstadt Saarbrücken lädt interessierte, qualifizierte und pädagogisch erfahrene Kulturschaffende, Künstlerinnen und Künstler dazu ein, sich für die Durchführung von Schulkultur-Projekten an Saarbrücker Grundschulen zu bewerben.

Ziel der Projekte ist es, die Stadt und ihr Kulturleben als Beteiligungsraum, der selbst mitgestaltet werden kann, für Kinder erfahrbar zu machen. Im Austausch mit den Künstlerinnen und Künstlern sowie Kulturschaffenden entstehen Angebote aus verschiedenen Sparten für Kinder der Klassenstufen 1 bis 4.

Bis Montag, 25. Mai, bewerben

Interessierte Künstlerinnen, Künstler und Kulturschaffende können ihre Bewerbungen für ein oder mehrere Schulkulturprojekte im Schuljahr 2026/2027 aktuell einreichen.

Noch bis Montag, 25. Mai, ist das

über ein Online-Formular unter www.saarbruecken.de/schulkultur möglich.

Die Projekte finden wöchentlich begleitend zum Schuljahr statt. Die Künstlerinnen, Künstler und Kulturschaffenden arbeiten eng mit den Lehrkräften zusammen. Die künstlerische Leitung liegt bei der jeweiligen Künstlerin beziehungsweise dem jeweiligen Künstler.

Infos zum Bereich Schulkultur der Landeshauptstadt

Über den Bereich Schulkultur des Kulturreferats fördert die Landeshauptstadt die kulturelle Bildung von Kindern im Grundschulalter in der Schule und im Stadtteil. In enger Vernetzung mit Schulen, Bildungseinrichtungen und der lokalen Kunstszene führt die Stadt jährlich rund 30 Projekte an Saarbrücker Grundschulen durch.

Weitere Informationen und das Online-Bewerbungsformular gibt es unter www.saarbruecken.de/schulkultur.

Online-Infoveranstaltung zu kommunaler Wärmeplanung am 30. April

Die Landeshauptstadt Saarbrücken lädt interessierte Bürgerinnen und Bürger am Donnerstag, 30. April, 17 Uhr, zu einer kostenfreien Online-Veranstaltung zum Thema kommunale Wärmeplanung ein. Dabei werden zentrale Ergebnisse des entsprechenden städtischen Konzepts vorgestellt.

Bei der kommunalen Wärmeplanung handelt es sich um eine strategische Fachplanung für das gesamte Saarbrücker Stadtgebiet. Sie zeigt auf, wie die Wärmeversorgung in Saarbrücken künftig gestaltet werden könnte. Teilnehmende erhalten im Rahmen der Veranstaltung einen Überblick über die erarbeiteten Analysen, Szenarien und empfohlenen Maßnahmen.

Den Zugangslink zu der Online-Veranstaltung veröffentlicht die Lan-

deshauptstadt wenige Tage vor dem Termin unter www.saarbruecken.de/waermeplanung. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Offenlage der Unterlagen

Die vollständigen Unterlagen zur kommunalen Wärmeplanung legt die Landeshauptstadt Saarbrücken im Mai öffentlich aus. Dann können Interessierte das Konzept beim Amt für Klima- und Umweltschutz (Dudweilerstraße 41, Raum 4.11) einsehen und Stellungnahmen abgeben. Die Unterlagen werden zusätzlich online verfügbar sein.

Weitere Informationen und Kontakt

Amt für Klima- und Umweltschutz
Telefon: +49 681 905-4040
E-Mail: umweltamt@saarbruecken.de
www.saarbruecken.de/waermeplanung

Veranstaltung zum Thema „Energetische Sanierung im Eigenheim“ am 27. April

Die Landeshauptstadt Saarbrücken weist auf eine Informationsveranstaltung zum Thema energetische Sanierung im Eigenheim hin. Sie findet am Montag, 27. April, 16.30 Uhr, im Verwaltungsgebäude der Stadtwerke Saarbrücken in der Heuduckstraße 36 statt.

Wer heute sein Eigenheim modernisiert, steht oft vor der Frage, welche Sanierungsmaßnahmen sich wirklich lohnen. Eine gezielte energetische Sanierung kann dabei helfen, den Energieverbrauch zu senken, den Wohnkomfort zu steigern und den Immobilienwert langfristig zu sichern.

Am Beginn der Veranstaltung steht ein Vortrag, der anschaulich und praxisnah Einblicke in die wichtigsten Schritte der Gebäudeoptimierung gibt. Dabei geht es zum Beispiel um Außenwände, das Dach, Fenster, die Kellerdecke und Heizsysteme. Vorgestellt werden sowohl einfache, kostengünstige Maßnahmen, die sich teilweise in Eigenleistung umsetzen

lassen, als auch umfassendere Sanierungsvorhaben. Im Anschluss an den Vortrag können die Teilnehmenden Fragen stellen.

Außerdem besteht die Möglichkeit, an einer Führung durch das Verwaltungsgebäude der Stadtwerke Saarbrücken teilzunehmen. Das Gebäude gilt als Vorzeigeprojekt für nachhaltiges und energieeffizientes Bauen und wurde bereits mit dem Zertifikat in Gold der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen ausgezeichnet.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung im Vorfeld ist erforderlich und erfolgt online unter www.argesolar-saar.de/veranstaltungen.

Die Landeskampagne „Energieberatung Saar“ des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie organisiert die Veranstaltung in Kooperation mit der Landeshauptstadt Saarbrücken und den Stadtwerken Saarbrücken.



Foto: Ingo Bartussek - stock.adobe.com

Landeshauptstadt und ADFC laden zu vier Entdeckungstouren per Rad ein



Foto: ARochau - stock.adobe.com

Die Landeshauptstadt Saarbrücken stärkt den Radverkehr und bietet gemeinsam mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) in diesem Jahr wieder Entdeckungstouren per Rad durch die Stadtteile an.

Von Mai bis September wird es insgesamt vier Termine geben. Die erste Tour am Sonntag, 3. Mai, 14 Uhr, führt unter der Leitung von Gerhard Lucas durch den Bezirk Halberg. Teilnehmerinnen und Teilnehmer treffen sich auf dem Vorplatz des Bahnhofs Brebach.

Tipps fürs Radfahren im Alltag und in der Freizeit

Das kostenlose Angebot richtet sich an alle, die Saarbrücken auf dem Fahrrad kennenlernen wollen, egal ob sie neu in der Stadt sind oder schon länger hier wohnen. Die Touren finden jeweils sonntags statt, beginnen um 14 Uhr und dauern mit kleineren Pausen etwa zwei Stunden. Mit einer Streckenlänge zwischen 15 und 20 Kilometern eignen sie sich auch für Familien.

Erfahrene Tourenleiter des ADFC zeigen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, wo und wie sie sich gut mit dem Rad in Saarbrücken bewegen können – sowohl im Alltag als auch in der Freizeit.

Viele Wege lassen sich bequem, zügig, umweltfreundlich und kostengünstig mit dem Rad zurücklegen.

Weitere Entdeckungstouren in diesem Jahr

- 5. Juli, 14 Uhr: Tour durch den Bezirk Mitte (Treffpunkt: Brunnen auf dem St. Johanner Markt)
- 2. August, 14 Uhr: Tour durch den Bezirk Dudweiler (Treffpunkt: Marktplatz Dudweiler)
- 6. September, 14 Uhr: Tour durch den Bezirk West (Treffpunkt: Burbacher Markt am Markthallendach)

Anmeldung und Teilnahme

Wer mitfahren möchte, muss sich vorab über die Website des ADFC Saar unter www.saarland.adfc.de/aktuelles anmelden. Dort gibt es auch weitere Infos und Hinweise zu den Entdeckungstouren. Es ist ebenfalls möglich, sich beim ADFC per E-Mail an info@adfc-saar.de oder telefonisch unter der Nummer +49 681 45098 anzumelden und sich über die Touren zu informieren.

Weitere Informationen zum Thema Radfahren in Saarbrücken gibt es unter www.saarbruecken.de/radfahren.

Heizung optimieren, Energie sparen: Online-Infoveranstaltung am 20. April

Die Landeshauptstadt Saarbrücken informiert über die Online-Infoveranstaltung „Basiswissen Heizungstechnik & Optimierung bestehender Anlagen“ am Montag, 20. April, 18 Uhr.

Unter anderem werden praktische Beispiele zur Optimierung bestehender Heizanlagen aufgezeigt. An dieser Stelle können gerade Privathaushalte ansetzen, um nachhaltig Energie und Kosten zu sparen. Insbesondere stehen Maßnahmen im Fokus, die mit geringem finanziellen Aufwand umgesetzt werden können. Die Veranstaltung vermittelt außerdem grundlegende Informationen

zu Heizungssystemen und Wärmeerzeugern. Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben zusätzlich die Gelegenheit, Fragen zu stellen.

Die Landeskampagne „Energieberatung Saar“ des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie bietet den Vortrag in Kooperation mit der Landeshauptstadt Saarbrücken an.

Eine Anmeldung ist erforderlich – entweder online unter www.argesolar-saar.de/veranstaltungen, per E-Mail an energieberatung@wirtschaft.saarland.de oder telefonisch unter der Nummer +49 681 501-2030.

Aktuelle Veranstaltungen finden Sie unter www.saarbruecken.de/veranstaltungskalender.



DEUX CŒURS,
UN SEUL RYTHME.

L'EUROMETROPOLE DE SARREBRUCK



eurometropole.saarbruecken.eu

Deine Stadt. Ta ville.
saarbruecken.de

Öffnungszeiten

der städtischen Publikumsämter und Einrichtungen

Landeshauptstadt Saarbrücken

Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: stadt@saarbruecken.de

Rathaus Info

Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
Montag u. Dienstag: 8 bis 12.30 Uhr
und 13.30 bis 16.30 Uhr,
Mittwoch: 8 bis 14 Uhr,
Donnerstag: 8 bis 12.30 Uhr
und 13.30 bis 18 Uhr,
Freitag: 8 bis 13 Uhr

Bauen und Wohnen

Bauaufsichtsamt

Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1629
E-Mail: bauaufsicht@saarbruecken.de
Montag, Mittwoch: 9 bis 12 Uhr,
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Liegenschaftsamt

Rathausplatz, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1461
E-Mail: liegenschaften@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr,
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr,
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Wohnungsaufsicht

Gerberstraße 29
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1626
E-Mail:
wohnungsaufsicht@saarbruecken.de
Dienstag, Donnerstag: 9 bis 12 Uhr

Bäder

Hallenbad Dudweiler

St. Avolder Straße 1
66125 Dudweiler
Telefon: +49 6897 762364
E-Mail: Dudobad@sw-sb.de
Montag: geschlossen
Dienstag: 6.30 bis 21 Uhr,
Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr,
Donnerstag: 6.30 bis 8.30 Uhr und
14.30 bis 21 Uhr,
Freitag: 6.30 bis 20 Uhr,
Samstag: 8 bis 13 Uhr,
Sonntag: 9 bis 16 Uhr.

Kombibad Altenkessel

Am Schwimmbad 2, 66126 Saarbrücken
Telefon: +49 6898 984170
E-Mail: Alsbach.Bad@sw-sb.de
Montag: geschlossen
Dienstag: 6.30 bis 8.30 Uhr und
14.30 bis 19.30 Uhr,
Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr,
Donnerstag: 6.30 bis 8.30 Uhr und
14.30 bis 21 Uhr,
Freitag: 6.30 bis 8.30 Uhr und
14.30 bis 21 Uhr,
Samstag: 8 bis 18 Uhr,
Sonntag: 8 bis 13 Uhr

Kombibad Fechingen

Provinzialstr. 186, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 6893 3339
E-Mail: Fechinger.Bad@sw-sb.de
Montag: geschlossen
Dienstag: 6.30 bis 8.30 Uhr und
14.30 bis 21 Uhr,
Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr,
Donnerstag: 6.30 bis 8.30 Uhr und
14.30 bis 21 Uhr,
Freitag: 6.30 bis 8.30 Uhr und
14.30 bis 20 Uhr,
Samstag: 8 bis 18 Uhr,
Sonntag: 8 bis 13 Uhr

Bezirksbürgermeister

Bezirksbürgermeister Daniel Bollig

Rathaus Brebach
Kurt-Schumacher-Straße,
66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-4430 oder -4405
E-Mail: daniel.bollig@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Thomas Emser

Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1328 oder -1300
E-Mail: thomas.emser@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Ralf-Peter Fritz

Rathaus Dudweiler
Rathausstraße 5, 66125 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2288
E-Mail: ralf-peter.fritz@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Hans-Jürgen Altes

Bürgerhaus Burbach
Burbacher Markt 20
66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-5311
E-Mail:
hans-juergen.altes@saarbruecken.de

Bürgerdienste

Bürgeramt City

Gerberstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr,
Mittwoch: 7.30 bis 11.30 Uhr
(keine Terminvereinbarung notwendig),
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr,
Freitag: 7.30 bis 12 Uhr

Bürgeramt Dudweiler

Am Markt 1, 66125 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr,
Mittwoch: 7.30 bis 11.30 Uhr
(keine Terminvereinbarung notwendig),
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr,
Freitag: 7.30 bis 12 Uhr

Bürgeramt Halberg

Kurt-Schumacher-Straße
66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr,
Mittwoch: 7.30 bis 11.30 Uhr
(keine Terminvereinbarung notwendig),
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr,
Freitag: 7.30 bis 12 Uhr

Bürgeramt West

Burbacher Markt 20,
66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr,
Mittwoch: 7.30 bis 11.30
(keine Terminvereinbarung notwendig),
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr,
Freitag: 7.30 bis 12 Uhr

Fundbüro im Ordnungsamt

Telefon: +49 681 9050
E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de
Montag: 8.30 bis 12 Uhr und
13.30 bis 15.30 Uhr,
Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr,
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Ordnungsamt

Großherzog-Friedrich-Str. 111
66121 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de
Montag: 8.30 bis 12 Uhr und
13.30 bis 15.30 Uhr,
Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr,
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Standesamt

Rathausplatz, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050 (Bitte um Rückruf
möglich)
Kontaktformular unter:
[www.saarbruecken.de/
kontaktstandesamt](http://www.saarbruecken.de/kontaktstandesamt)
Montag bis Mittwoch,
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr,
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Entsorgung

Bauhof Brebach: Grünschnitt-Annahme Kurt-Schumacher-Straße

Kurt-Schumacher-Straße 19
66130 Saarbrücken
Dienstag und Freitag: 16 bis 20 Uhr,
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Kompostieranlage Gersweiler Friedhofsweg

Friedhofsweg, 66128 Saarbrücken
Montag bis Freitag: 8 bis 18 Uhr,
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Wertstoffinsel Dudweiler

Schlachthofstraße 48, 66125 Saarbrücken
Dienstag und Freitag: 16 bis 20 Uhr,
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Wertstoffzentrum Am Holzbrunnen 4

Am Holzbrunnen 4, 66121 Saarbrücken
E-Mail: info@zke-sb.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr,
Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr,
Samstag: 8 bis 13.45 Uhr

Wertstoffzentrum Wiesenstraße 20

Wiesenstraße 20, 66113 Saarbrücken
E-Mail: info@zke-sb.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr,
Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr,
Samstag: 8 bis 13.45 Uhr.

Finanzen

Stadtkasse

Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050, +49 681 905-2291
E-Mail: stadtkasse@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr, Donnerstag:
8 bis 18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr



Stadtsteueramt

Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: stadtsteueramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 8.30 bis 12 Uhr und
13.30 bis 15.30 Uhr,
Mittwoch, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr,
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Kultur, Bildung und Freizeit

Amt für Kinder und Bildung

Dudweilerstraße 41, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: bildung@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr,
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr,
Freitag: 8 bis 12 Uhr

Europe Direct Saarbrücken

Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
2. Stock (Zimmer 205/206)
Telefon: +49 681 905-1220
E-Mail: europe-direct@saarbruecken.de
Montag: 10 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Dienstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 9 bis 12 Uhr,
Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr

Filmhaus

Telefon: Kinokasse: +49 681 905-4800,
Verwaltung: +49 681 905-4803
filmhaus@saarbruecken.de

Kulturinfo

St. Johanner Markt 24, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-4901
E-Mail: kulturamt@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr,
Freitag: 9 bis 14 Uhr

Kultur- und Lesetreff Brebach

Saarbrücker Str. 62, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2460
E-Mail: kultur-und-lesetreff.brebach@
saarbruecken.de
Dienstag bis Mittwoch: 9 bis 15 Uhr,
Freitag: 9 bis 13 Uhr

Kultur- und Lesetreff Burbach

Burbacher Markt 9, 66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2465
E-Mail: kultur-und-lesetreff.burbach@
saarbruecken.de
Dienstag und Donnerstag: 10 bis 13 Uhr
und 14 bis 16 Uhr, Mittwoch: 14 bis 17 Uhr,
Freitag: 10 bis 15 Uhr

Kultur- und Lesetreff Dudweiler

Am Markt 115, 66125 Saarbrücken
Telefon: Büro: +49 681 905-2370
Ausleihe: +49 681 905-2371
E-Mail: kultur-und-lesetreff.dudweiler@
saarbruecken.de
Montag: 14 bis 17 Uhr,
Dienstag, Freitag: 10 bis 12 Uhr
Mittwoch: 14 bis 18 Uhr,
Donnerstag: 11 bis 14 Uhr

Kultur- und Lesetreff Malstatt

Im Knappenroth (Pavillon)
66113 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-6419
E-Mail: lesetreffmalstatt@saarbruecken.de
Dienstag: 10 bis 13 Uhr,
Mittwoch: 10 bis 14.30 Uhr und 15.30 bis
17 Uhr, Freitag: 10 bis 13 Uhr
**Von Montag, 20. April, bis Donnerstag,
30. April, gelten folgende Öffnungszeiten:
Mittwoch: 10 bis 14.30 Uhr und 15.30 bis
17 Uhr
Freitag: 10 bis 13 Uhr
Am Dienstag, 21. April, und am Dienstag,
28. April, bleibt der Kultur- und Lesetreff
Malstatt geschlossen.**

Musikschule der Landeshauptstadt Saarbrücken

Nauwieserstraße 3, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2182
E-Mail: musikschule@saarbruecken.de
Montag und Mittwoch: 14.30 bis 17 Uhr
Dienstag: 11 bis 12 Uhr und
14.30 bis 17 Uhr,
Donnerstag: 10 bis 11 Uhr
und 14.30 bis 17 Uhr,
Freitag: 14.30 bis 16.30 Uhr

Stadtarchiv

Deutsherrnstr. 1, 66117 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1258
E-Mail: stadtarchiv@saarbruecken.de
Dienstag: 9 bis 17 Uhr
Donnerstag: 9 bis 18 Uhr,
Freitag: 9 bis 13 Uhr

Stadtbibliothek Saarbrücken

Gustav-Regler-Platz 1
66111 Saarbrücken
Telefon: Information und Verlängerung:
+49 681 905-1717
Verwaltung: +49 681 905-1344
E-Mail: stadtbibliothek@saarbruecken.de
Dienstag bis Freitag: 10 bis 19 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Stadtgalerie Saarbrücken

St. Johanner Markt 24 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1853
E-Mail: stadtgalerie@saarbruecken.de
Dienstag, Donnerstag, Freitag: 12 bis 18
Uhr, Mittwoch: 14 bis 20 Uhr, Samstag,
Sonntag und Feiertage: 11 bis 18 Uhr

Tourist Information im Rathaus

Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 95909200
E-Mail: tourist.info@city-sb.de
Montag bis Freitag: 9 bis 17 Uhr,
Samstag: 10 bis 15 Uhr

Wildpark Saarbrücken

Meerwiesertalweg, 66123 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2310,
Ganztägig geöffnet

Zoo Saarbrücken

Graf-Stauffenberg-Straße
66121 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3600
E-Mail: zoo@saarbruecken.de
Montag bis Sonntag: 8.30 Uhr bis 18 Uhr

Saarbrücker Friedhöfe

Geöffnet von 7 bis 19 Uhr
Kontakt zum Informations- und
Beratungszentrum auf dem Haupt-
friedhof: Telefon: +49 681 905-4341

Soziale Angelegenheiten

Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales

Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3360
E-Mail: soziales@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr,
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr,
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Behindertenbeauftragte der Landeshauptstadt

Katrin Kühn, Haus Berlin
Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3203
E-Mail: katrin.kuehn@saarbruecken.de

Frauenbüro

Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1649
E-Mail: frauenbuero@saarbruecken.de
Termin nach Vereinbarung

Haus des Ankommens

Betzenstraße 6, 66111 Saarbrücken
E-Mail: kontakt@hda-saarbruecken.de
Montag: 9.30 bis 14 Uhr, Dienstag und
Donnerstag: 13.30 bis 18 Uhr
Freitag: 8.30 bis 13 Uhr

Jugendhilfezentrum Saarbrücken

Telefon: +49 681 926830
E-Mail: jhz@saarbruecken.de
Montag bis Donnerstag: 8 bis 15.30 Uhr,
Freitag: 8 bis 12 Uhr
Im Bedarfsfall außerhalb der Öffnungs-
zeiten ist die Rufbereitschaft des Jugend-
hilfezentrums rund um die Uhr telefo-
nisch erreichbar. Die Nummer wird dann
unter der angegebenen Rufnummer
mitgeteilt.

Seniorenicherheitsberater

Gunter Feneis, Telefon: +49 681 45629

Versicherungsämter (Rentenversicherungs- angelegenheiten)

Versicherungsamt Dudweiler

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: +49 681 905-2284
Montag, Dienstag, Mittwoch und
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 13.30 bis 15.30 Uhr

Versicherungsamt Halberg

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: +49 681 905-4420
Montag, Dienstag und Donnerstag:
8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr

Versicherungsamt West

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: +49 681 905-4420
Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis
15.30 Uhr, Freitag: 08.30 bis 12 Uhr

Mängel im Stadtgebiet
melden Sie einfach und
benutzerfreundlich digital
über die kostenlose
„Meldoo“-App oder unter
www.saarbruecken.de/maengelmelder

Vom Verkehrsentwicklungsplan 2030 zum Mobilitätsplan 2040: Auf vielen Wegen von A nach B in Saarbrücken



Öffentlicher Nahverkehr mit Bus und Saarbahn am Hauptbahnhof Saarbrücken.

Foto: LHS

Tagtäglich legen die Saarbrückerinnen und Saarbrücker eine Vielzahl von unterschiedlichen Wegen zurück – sei es zur Arbeit, zur Schule und zur Universität, für Freizeitaktivitäten oder Erledigungen. Dafür nutzen sie die unterschiedlichsten Verkehrsmittel oder gehen zu Fuß.

Mobilität hat viele Facetten und ist ein wesentlicher Bestandteil des täglichen Lebens und ein entscheidender Faktor für die Lebensqualität, die wirtschaftliche Entwicklung und den Klimaschutz in der Landeshauptstadt.

Verkehrsentwicklungsplan wird zum Mobilitätsplan weiterentwickelt

2016 hat die Landeshauptstadt Saarbrücken den Verkehrsentwicklungsplan 2030 (VEP) beschlossen – und damit die Weichen für eine zukunftsfähige, sichere und nachhaltige Mobilität in der Landeshauptstadt gestellt.

Der VEP bildete die strategische Grundlage, um die Mobilitäts- und Verkehrsentwicklung in Saarbrücken bis zum Jahr 2030 zu steuern und zu gestalten. Genauer gesagt: um die unterschiedlichen Verkehrsarten wie Kfz-Verkehr, ÖPNV, Rad- und Fußverkehr sinnvoll zu verknüpfen, mit dem Ziel, den Umweltverbund (Fuß- und

Radverkehr, ÖPNV) zu stärken und den öffentlichen Raum für alle Generationen attraktiv zu gestalten.

Herausforderungen für den städtischen Verkehr sollen somit frühzeitig erkannt und Potenziale genutzt werden, damit Saarbrücken langfristig lebenswert und gut erreichbar bleibt.

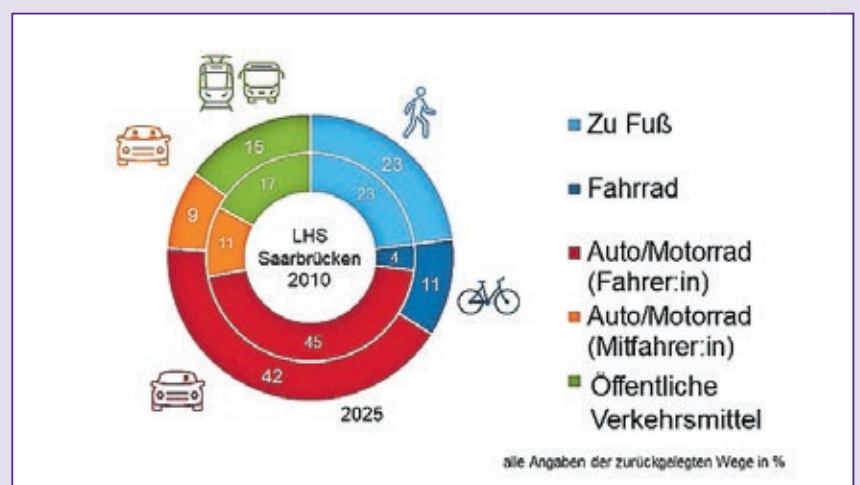
Mit dem Jahr 2026 startet ein neuer Planungsprozess: Der VEP 2030 entwickelt sich weiter zum nachhaltigen Mobilitätsplan 2040 (SUMP, für Englisch: Sustainable Urban Mobility Plan). Die Europäische Union (EU) hat die Landeshauptstadt Saarbrücken wie viele andere Großstädte als „städtischen Knoten“ im transeuropäischen Verkehrsnetz eingestuft. Um diese Rolle nachhaltig, effizient und im Einklang mit europäischen Klima- und Verkehrszielen zu erfüllen, verpflichtet die EU alle Städte, die als städtische Knoten eingestuft sind, bis zum Jahr 2027 einen nachhaltigen urbanen Mobilitätsplan aufzustellen. Dafür wird der bestehende VEP 2030 fortgeschrieben und zum Mobilitätsplan 2040 weiterentwickelt. Bereits bestehende städtische Konzepte und Studien werden in den Mobilitätsplan einfließen.

Bei der Weiterentwicklung des VEP

zum Mobilitätsplan überprüft die Landeshauptstadt zunächst, ob die gesetzten Ziele des VEP erreicht wurden. Zudem wird beleuchtet, inwieweit die Maßnahmen bisher umgesetzt wurden und wo Bedarf zum Nachsteuern besteht. Außerdem muss bei der vorangehenden Analyse zur Erstellung des Mobilitätsplanes betrachtet werden, wie sich das Mobilitätsverhalten der Saarbrückerinnen und Saarbrücker wandelt. Denn die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass sich die Mobilität

bereits innerhalb eines kurzen Zeitraumes verändert hat.

Unter anderem bedingt durch die Corona-Pandemie nutzen heutzutage viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer die Möglichkeit zum Arbeiten im Home-Office, wodurch frühere Wege zur und von der Arbeit zum Teil wegfallen. Außerdem haben sich neue Verkehrsmittel wie zum Beispiel E-Scooter und Elektrofahräder etabliert. Auch neue Tarifkonzepte wie das „Deutschland-Ticket“, steigende Benzinpreise



Mobilitätsverhalten (der sogenannte „Modal Split“) nach Wegeaufkommen – Vergleich Befragung 2010 (Innenring) mit 2025 (Außenring). Grafik: Planersocietät/LHS

oder ein erhöhtes Umweltbewusstsein tragen dazu bei, dass sich Menschen heute auf andere Weise bewegen als noch vor zehn Jahren.

Die erreichten Ziele und der jeweilige Stand der Maßnahmen aus dem VEP werden genau analysiert und in einem sogenannten Evaluationsbericht bewertet. Der Bericht wird voraussichtlich im Mai dieses Jahres veröffentlicht.

Verkehrszählung und Mobilitätsbefragung

Wie genau verlaufen die Verkehrsströme in Saarbrücken und wie teilen diese sich im Tagesverlauf auf? Mit welchen Verkehrsmitteln und aus welchen Gründen legen die Saarbrückerinnen und Saarbrücker ihre Wege zurück?

Um diese Fragen zu beantworten, wurde im September 2025 eine repräsentative, freiwillige Haushaltsbefragung in Saarbrücken durchgeführt. Die Landeshauptstadt hat über das Verkehrsplanungsbüro Planersocietät rund 24.000 Saarbrücker Haushalte angeschrieben und das aktuelle Mobilitätsverhalten der Haushaltsmitglieder abgefragt. Etwa 3.300 Personen haben sich aktiv eingebracht und an der Befragung teilgenommen, so dass nun repräsentative Aussagen für die Stadt und alle Stadtteile vorliegen.

Neben den allgemeinen Personendaten wie Anzahl und Alter der Personen in einem Haushalt, Angaben zum Wohnsitz oder zur Verkehrsmittelausstattung und -verfügbarkeit innerhalb eines Haushaltes wurden unter anderem auch Daten zum Führerscheinbesitz oder zur Home-Office-Frequenz der Teilnehmenden erhoben. Der Fokus lag auf dem Wegeverhalten und der Zufriedenheit der Teilnehmenden mit den unterschiedlichen Verkehrssystemen. Die Auswertung zeigt unter anderem, dass sich der Anteil des Radverkehrs seit der letzten Befragung im Jahr 2010 von 4 auf jetzt 11 Prozent nahezu verdreifacht hat. Der Anteil des Autoverkehrs ist mit 51 Prozent weiterhin sehr hoch, er hat sich aber seit 2010 um fünf Prozentpunkte verringert. Der Fußverkehr bleibt mit 23 Prozent gleich, die Nutzung des ÖPNV ist leicht von 17 auf 15 Prozent gesunken.

Aktuell erarbeitet die Landeshauptstadt den Abschlussbericht zur Mobilitätsbefragung, der Ende April 2026 veröffentlicht wird.

Außerdem haben in den Sommermonaten 2025 zahlreiche Verkehrserhebungen sowohl im fließenden als auch im ruhenden Verkehr stattgefunden. Beim fließenden Verkehr wurden an rund 20 Straßenquerschnitten und 65 Knotenpunkten im gesamten Stadtgebiet die Kfz- und Radverkehrsmengen erhoben. Darüber hinaus wurden die Fahrgastzahlen im Bus- und Bahnverkehr ermittelt. Beim ruhenden Ver-

kehr wurden im erweiterten Innenstadtbereich die Belegungsdaten aller öffentlichen Parkplätze erhoben – sowohl in den Parkbauten und auf den Parkplätzen als auch im Straßenraum. Alle diese Daten bilden die Grundlage für die Erarbeitung des neuen Mobilitätsplans 2040.

Saarbrücker Bürgerinnen und Bürger planen aktiv mit

Da der Mobilitätsplan die Lebens- und Fortbewegungsqualität aller Menschen in Saarbrücken mitbestimmen wird, ist die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger von großer Bedeutung. Die Landeshauptstadt bietet dafür unterschiedliche öffentliche Beteiligungsformate an. Denn wer täglich auf Straßen, Rad- und Fußwegen in der Stadt unterwegs ist, kann eine Menge Wissen und Anregungen für die zukünftige Mobilitätsplanung beitragen. Und dieses Wissen ist gefragt.

Eine erste Bürgerveranstaltung findet am Freitag, 8. Mai, 16 bis 20 Uhr, im VHS-Zentrum am Schloss in Saarbrücken statt. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind zu dieser Mobilitätswerkstatt eingeladen, um sich an der Erstellung des neuen Mobilitätsplans Saarbrücken 2040 mit Ideen, Wünschen und Anregungen zu beteiligen. Parallel zur Bürgerwerkstatt startet eine mehrwöchige Online-Beteiligung.



Im Nauwieser Viertel in der Saarbrücker Innenstadt ist seit 2021 eine Fahrradzone eingerichtet.

Foto: Visit Saarbrücken



Antworten von Teilnehmenden der ersten Mobilitätsbeiratssitzung im Dezember 2025 zum Thema „Welche Fragen muss das Mobilitätskonzept beantworten?“

Grafik: LHS

Weitere unterschiedliche Beteiligungsformate werden folgen. Hierzu zählen neben den Mobilitätswerkstätten unter anderem thematische Fachforen, Stadtteilgespräche, Planungsspaziergänge und -radtouren. Über die Termine dieser Formate wird die Landeshauptstadt Saarbrücken rechtzeitig gesondert informieren.

Daneben werden auch verschiedene Institutionen, Vereine, Verbände und die Politik bei der Aufstellung und der späteren Umsetzung des Plans aktiv

eingebunden. Die weitere Planung orientiert sich an den Ergebnissen des gesamten Beteiligungsprozesses. Denn auch hier gilt: Wer sich einbringt, gestaltet die Zukunft mit.

Das Projekt Mobilitätsplan Saarbrücken 2040 wird durch Zuwendungen des Bundesministeriums für Verkehr und des saarländischen Ministeriums für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz gefördert.

Weitere Informationen

mobilitaetsplan.saarbruecken.de



Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht für das **Bauaufsichtsamt** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Bauingenieurin/ Bauingenieur oder Architektin/Architekt

in Entgeltgruppe 11 TVöD

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

und eine/einen

Mitarbeiterin/Mitarbeiter im Bereich Baukontrolle/Bauüberwachung

in Entgeltgruppe 9a TVöD.

Informationen über das Aufgabengebiet und das Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfrist gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon, welchem Geschlecht Sie angehören.

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht für das **Amt für Stadtgrün und Friedhöfe** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Leiterin/Leiter für das Sachgebiet Bestattungswesen

in Entgeltgruppe 9c TVöD.

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

Informationen über das Aufgabengebiet und das dazugehörige Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfrist gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon, welchem Geschlecht Sie angehören.

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

Hinweise:

Gerne nehmen wir Bewerbungen von nichtdeutschen Interessentinnen und Interessenten entgegen.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken verfolgt das Ziel, die Unterrepräsentanz von Frauen zu beseitigen. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

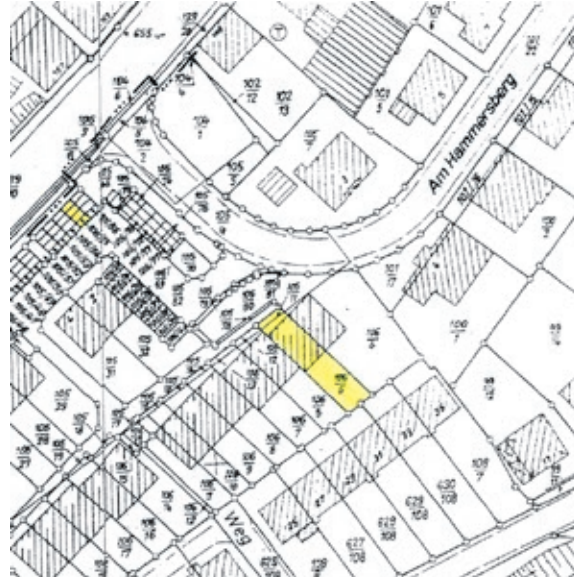
Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen bevorzugt berücksichtigt.

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens werden wir Ihre personenbezogenen Daten erheben, verarbeiten und nutzen.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken wird diese Daten nicht an Dritte weitergeben und die Regelungen der Datenschutzbestimmungen einhalten.

Exposé

Verkauf „Pfarrgasse 3, 66280 Sulzbach“



Das Liegenschaftsamt bietet in Sulzbach, Pfarrgasse 3, ein bereits bebautes Grundstück (sowie eine Garage) zum Verkauf an:

Zum Objekt:

Bei dem Objekt handelt es sich um ein Wohnbaugrundstück, welches mit einem Einfamilienreihenhaus bebaut ist, sowie einer separaten Garage (vgl. Kartenausschnitt oben).

Baujahr Gebäude: 1981

Baujahr Wärmeerzeuger: 2020

Gebäudefläche: 178 m²

Wesentliche Energieträger für Heizung und Warmwasser: Gas

Art der Lüftung/Kühlung: Fensterlüftung

Fenster: Kunststofffenster

Ein Energieausweis liegt vor.

Kaufpreis:

Der Kaufpreis beträgt 190.000,00 €.

Es fallen keine Erschließungs- oder Kanalbaubeiträge mehr an

Weitere Kosten:

Notar- und Gerichtskosten, Grunderwerbsteuer

Besichtigungstermine:

Besichtigungstermine finden nach telefonischer Absprache statt. (0681-9051461)

Besonderer Hinweis:

Ihr Kaufinteresse hinterlegen Sie bitte schriftlich bei dem Liegenschaftsamt der Landeshauptstadt Saarbrücken:

Liegenschaftsamt

Rathausplatz 1

66111 Saarbrücken

Weitere Hinweise:

Das öffentliche Anbieten des bereits bebauten Wohnbaugrundstückes inklusive Garage (und der Miteigentumsanteile) stellt lediglich eine unverbindliche Aufforderung zur Abgabe Ihres Kaufinteresses dar. Ein Anspruch auf den Abschluss eines Kaufvertrages besteht auch bei Abgabe Ihres Kaufinteresses nicht. Die Entscheidung der Landeshauptstadt Saarbrücken ob verkauft wird, ist freibleibend. Mit dem Versenden der Informationsunterlagen ist kein Maklervertrag verbunden. Über den Zuschlag entscheidet der Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken.

Ihr Ansprechpartner

Michael Lofi

Rathaus St. Johann, Zimmer 436

66104 Saarbrücken

Telefon: (0681) 905-1781

Fax: (0681) 905-1982

E-Mail: liegenschaften@saarbruecken.de

Öffentliche Ausschreibung (VOB)

Der Zweckverband Entsorgung Kleinblittersdorf (ZEK) hat folgende Arbeiten zu vergeben:

Rahmenvertrag Tiefbau 2026/2028

in der Gemeinde Kleinblittersdorf.

Die Vergabeunterlagen stehen kostenlos unter: [vergabe.saarland](http://www.vergabe.saarland) zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 11.04.2026

ZEK Zweckverband Entsorgung Kleinblittersdorf

Die Geschäftsführung

Öffentliche Zustellung gemäß § 10 VwZG

für die Firma **VIP-Bar Betreiber-Gesellschaft mbH**, Mainzer Straße 122, 66121 Saarbrücken
Kassenzeichen **410000512525**

Gewerbsteuerbescheide für die Jahre 2018–2023 vom 20.03.2026

1. Begründung:

Die Firma ist unter der Anschrift nicht mehr zu ermitteln, obwohl sie laut Handelsregister dort noch ansässig ist. Eine Zustellung an die Geschäftsführerin ist nicht möglich, da sie unbekannt verzogen ist.

2. Benachrichtigung

Das Stadtsteueramt der Landeshauptstadt Saarbrücken hat mit Datum 20.03.2026 Gewerbebesteuerbescheide für die Erhebungszeiträume 2018–2023 erlassen. Die Bescheide werden gemäß § 1 des Saarländischen Verwaltungszustellungsgesetzes in Verbindung mit § 10 Verwaltungszustellungsgesetz des Bundes öffentlich zugestellt.

Gemäß § 10 Abs. 2 Satz 6 Verwaltungszustellungsgesetz gelten die Gewerbebesteuerbescheide als zugestellt, wenn seit dem Tag dieser Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung Fristen in Gang setzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Die Gewerbebesteuerbescheide zu dem Kassenzeichen 410000512525 können in Zimmer 610 des Verwaltungsgebäudes Haus Berlin (Kohlwaagstraße 4), 66111 Saarbrücken, von dazu berechtigten Personen eingesehen bzw. in Empfang genommen werden.

Rheinstädter

Amtsleiter

Offenes Verfahren

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

**GS Güdingen Saarbrücken – Einbaumöbel
Leistungsgegenstand:**

Im Rahmen der Umbau- und Sanierungsmaßnahmen an der Grundschule in Güdingen sind Schreinerarbeiten zur Lieferung und Montage von Einbaumöbeln, loseem Mobiliar, Küchen sowie Innenfensterbänken auszuführen.

Ausführungszeiten:

Voraussichtlicher Beginn: 08.06.2026

Voraussichtliches Ende: 10.07.2026

Submission: 05.05.2026, 09:00 Uhr

Vergabenummer: 4373/2026 – SN – 41034 – 004

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse **vergabe.saarland** – zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 02.04.2026

Die Werkleitung

Offenes Verfahren

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

**Städtische Objekte der Landeshauptstadt Saarbrücken
Reinigungs- und Verbrauchsmaterialien**

Leistungsgegenstand:

Lieferung von Reinigungs- und Verbrauchsmaterialien für städtische Objekte in Saarbrücken

Ausführungszeiten:

Voraussichtlicher Beginn: 01.07.2026

Voraussichtliches Ende: 30.06.2028

Submission: 04.05.2026, 10:00 Uhr

Vergabenummer: GMS-2026-0001_1 – BW-2026-2030

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse **vergabe.saarland** – zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 01.04.2026

Die Werkleitung

Offenes Verfahren

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

**GS Güdingen Saarbrücken – Bauendreinigung
Leistungsgegenstand:**

Im Zuge der Umbau- und Sanierungsmaßnahmen der Grundschule werden folgende Bau- und Sanierungsarbeiten ausgeführt:

Grobreinigung und Feinreinigung für:

ca. 1.890 m² Bodenbeläge

ca. 315 m² Fensterflächen

ca. 130 m² Wandflächen

ca. 204 m² Türflächen

Sanitärobjekte

Sichtbare technische Installationen

Möbliering

Ausführungszeiten:

Voraussichtlicher Beginn: 08.06.2026

Voraussichtliches Ende: 17.07.2026

Submission: 05.05.2026, 11:00 Uhr

Vergabenummer: 4372/2026 – SN-41034-004

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse **vergabe.saarland** – zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 04.04.2026

Die Werkleitung

Impressum:

Landeshauptstadt Saarbrücken
Marketing und Kommunikation
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken

Verantwortlich für den Inhalt: Daniel Schumann

Redaktion: Michaela Kakuk
E-Mail: mitteilungsblatt@saarbruecken.de

Auflage: 91.000 Exemplare

Layout und Produktion:
typoserv GmbH · Gutenbergstraße 11-23 · 66117 Saarbrücken

Druck: Saarbrücker Zeitung Druckhaus GmbH
Untertürkheimer Straße 15 · 66117 Saarbrücken

Erscheinungsweise, Verteilung: alle 14 Tage samstags an alle Haushalte

Anregungen:

Bitte das Onlineformular unter www.saarbruecken.de/mitteilungsblatt nutzen.



Gemäß § 1 Absatz 1 der Satzung über die öffentlichen Bekanntmachungen der Landeshauptstadt Saarbrücken erfolgen Veröffentlichungen im städtischen Internetauftritt. Soweit gesetzlich eine Bekanntmachung nach Absatz 1 nicht ausreichend ist, erfolgt die Veröffentlichung zusätzlich im Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt.

Hier finden Sie aktuelle öffentliche Bekanntmachungen sowie Ausschreibungen der Landeshauptstadt, die bis zum Redaktionsschluss vorliegen.

Alle aktuellen öffentlichen Bekanntmachungen finden Sie unter

www.saarbruecken.de/bekanntmachungen.

Alle aktuellen öffentlichen Ausschreibungen finden Sie unter

www.saarbruecken.de/ausschreibungen.

